KINO IM CASTELL

Filmprogramm Sommer 2021

The Man Who Sold His Skin

Kino im Castell, jeweils um 21.00 Uhr

in Kooperation mit trigon-film

Der Sommerzyklus mit Filmperlen aus der ganzen Welt wurde zusammengestellt vom Publizisten Walter Ruggle. Die Reihe lädt ein zu Entdeckungen von herausragenden Werken, einem Klassiker und einem Künstlerportrait. Geniessen Sie das «Kino im Castell».

Fr 18. Juni	**Lunana** – Pawo Choyning Dorji, Bhutan
Fr 25. Juni	**There Is No Evil**– Mohammad Rasoulof, Iran
Fr 2. Juli	**Undine** – Christian Petzold, Deutschland
Fr 9. Juli	**Not Me - A Journey With Not Vital** – Pascal Hofmann, CH
Fr 16. Juli	**Lunana** – Pawo Choyning Dorji, Bhutan
Fr 23. Juli	**There Is No Evil** – Mohammad Rasoulof, Iran
Sa 24. Juli	**El robo del siglo** – Ariel Winograd, Argentinien
Fr 30. Juli	**Lunana** – Pawo Choyning Dorji, Bhutan
Fr 6. August	**Night on Earth** – Jim Jarmusch, USA
Sa 7. August	**Undine** – Christian Petzold, Deutschland
Fr 13. August	**El robo del siglo** – Ariel Winograd, Argentinien
Fr 20. August	**Kuessipan** – Myriam Verreault, Kanada
Sa 28. August	**El robo del siglo** – Ariel Winograd, Argentinien
Fr 3. September	**Preparations to Be Together...** – Lili Horvát, Ungarn
Fr 10. September	**Kuessipan** – Myriam Verreault, Kanada
Fr 17. September	**Not Me - A Journey With Not Vital** – Pascal Hofmann, CH
Fr 24. September	**Preparations to Be Together...** – Lili Horvát, Ungarn
Fr 8. Oktober	**The Man Who Sold His Skin** – Kaouther Ben Hania, Tunesien
Sa 9. Oktober	**Night on Earth** – Jim Jarmusch, USA
Fr 15. Oktober	**The Man Who Sold His Skin** – Kaouther Ben Hania, Tunesien

Weitere Infos und DVDs gibt`s auf trigon-film.org oder im Streaming: filmingo.ch

Kinoeintritt	**CHF 12.–**
Film plus Dinner, 3 Gänge	**CHF 68.–**

Für Hotelgäste ist das Kino inbegriffen

Reservationen:

CASTELL

THE FINE ART OF RELAXING

HOTEL · RESTAURANT · HAMAM CH-7524 ZUOZ

On a different Mountain near St. Moritz · Tel +41 (0)81 851 52 53 · Fax +41 (0)81 851 52 54 · www.hotelcastell.ch

Undine — Silberner Bär für Paula Beer

Christian Petzold, Deutschland, 2020, 90 Min., ab 12 – D/f

Undine wohnt in Berlin, ist Historikerin und Expertin für Stadtentwicklung. Ihr Leben verläuft in geordneten Bahnen, bis ihr Freund sie verlässt. Sie begegnet dem Industrietaucher Christoph, der in der geheimnisvollen Unterwasser-Welt eines Sees arbeitet. Wenn Undines Liebe verraten wird, so will es die alte Sage, muss sie den Treulosen töten und ins Wasser zurückkehren, aus dem sie kam. Ein verzauberndes modernes Märchen in einer entzauberten modernen Welt, traumhaftes Kino mit magischen Bildern, wie man sie nicht alle Tage zu sehen bekommt.

There Is No Evil — Goldener Bär Berlinale

Mohammad Rasoulof, 2020, 150 Minuten, ab 16 – Farsi/d

Heschmat, Pouya, Javad und Bahram sind vier Männer, die einander nicht kennen, aber ein gemeinsames Schicksal teilen: Sie mussten eine Entscheidung fällen, die ihre Existenz und die ihrer Lieben betraf. Der in seiner Heimat politisch verfolgte Mohammad Rasoulof regt uns in seinem preisgekrönten Meisterwerk an, darüber nachzudenken, wie wir die Situationen wahrnehmen und wie wir uns verhalten würden. So ist denn der verdiente Gewinner des Goldenen Bären an der Berlinale 2020 ein starkes Plädoyer für ein selbstbestimmtes Leben.

El robo del siglo — Argentiniens Komödienhit

Ariel Winograd 2020, 114 Minuten, ab 14 Jahren – Spanisch/d

2006 hecken Ganoven um Fernando Araujo den perfekten Plan für einen Banküberfall in Buenos Aires aus. Er ist in die Geschichte eingegangen als einer der grössten Coups überhaupt und einer der gelungensten. Die Komödie, die da auf der Basis des realen Geschehens entstanden ist, ist umwerfend. Gemeinsam mit dem Leadganoven packend geschrieben, vergnüglich inszeniert, toll besetzt und gespielt und spannend bis zum Schluss: Weil Winograd nicht einfach linear erzählt, erhöht sich der Spass am Ganzen zum Genuss. Der Film ist ein echtes Kinovergnügen.

Night On Earth — 30 Jahre Städtetrip im Taxi

Jim Jarmusch, 1991, 129 Minuten, ab 14 Jahren – Englisch/d

Jim Jarmusch blickt in fünf Winkel des Planeten Erde und vereint Stars und bunte Vögel in einer Nacht. Die Städte sind Los Angeles, New York, Paris, Rom und Helsinki. In jeder Stadt ist ein Taxifahrer unterwegs, der ins Schicksal der Fahrgäste eingreift oder dessen Fahrgäste das Schicksal des Fahrers beeinflussen. In Rom (Bild) nimmt er einen Priester mit und erzählt ihm von seinen angeblichen Jugendsünden zu. Ob einzelne Szenen oder Roberto Benignis unverbesserliches Automatenmaul: Umwerfende Fahrten im Taxi sind garantiert. Auch nach 30 Jahren.

Not Me – A Journey With Not Vital — Kunstportrait

Pascal Hofmann, 2020, 78 Minuten, ab 12 – Rätoromanisch/d

Not Vital, 1948 in Sent im Unterengadin geboren, ist als Künstler zum Nomaden geworden mit Stationen von Beijing über den Niger bis nach Chile. Pascal Hofmann, selber aus den Bündner Bergen stammend, hat Not Vital begleitet und ein faszinierendes Porträt gestaltet, in dem der Filmemacher als visuell arbeitender Künstler seine eigene Präsenz hat. Er spürt der Triebfeder des rastlosen Weltenbürgers nach und stellt einen Dialog her zwischen Motiven in seinem Werk, der Kindheit im Engadin und den Träumen, die mitunter ja auch wahr werden können.

Lunana — Im Himalaya die Zukunft berühren

Pawo Ch. Dorji, Bhutan 2020, 109 Min., ab 14 – Dzongkha/d

Ein junger Lehrer aus der Stadt wird nach Lunana geschickt und macht sich widerwillig auf den Weg durch die irre Bergwelt. Vor Ort trifft er auf eine Gemeinschaft, die ihn mit Respekt betrachtet. Nur ein Lehrer könne «die Zukunft der Kinder berühren». Und leise flackert die Liebe. Der wunderschöne und zutiefst berührende Spielfilm aus Bhutan wurde auf 3700 m ü.M. mit Solarenergie und LaiendarstellerInnen gedreht, die dort die abgelegenste Schule der Welt besuchen. Ein Liebesfilm in Zeitlupe, könnte man sagen.

Kuessipan — Zwei beste Freundinnen

Myriam Verreault, Kanada 2020, 117 Min., ab 16 – Innu/F/d

In ihrer Adaption von Naomi Fontaines Roman erzählt Myriam Verreault auf humorvolle und berührende Weise vom Erwachsenwerden zwischen Tradition und Moderne. Mikuan und Shaniss wachsen in einer Innu-Gemeinde in Québec auf. Die beiden sind seit ihrer Kindheit dicke Freundinnen und haben sich geschworen, immer füreinander da zu sein. Mit der Pubertät kommen Probleme und eine erste Liebe. Mikuan träumt von einem Leben ausserhalb des Reservats. Berührend, authentisch und auch formal überzeugend.

The Man Who Sold His Skin — Oscar-Nomination 2021

Kaouther Ben Hania, 104 Min., ab 16 – Arabisch/Englisch/d

Sam ist ein ebenso sebsibler wie impulsiver junger Mann, der aus Syrien in den Libanon geflohen ist und zu seiner Geliebten Abeer nach Brüssel reisen möchte. Nur wie? Der renommierte Künstler Jeffrey Godefroy will ihm helfen, indem er ein lebendes Kunstwerk aus Sam macht und ihn so über die Grenzen bringt. Kaouther Ben Hania brilliert einmal mehr mit ihrem scharfsinnigen und schonungslosen Blick auf die Gegenwart, lädt uns ein in die Kunstwelt und auf einen Planeten, auf dem der Mensch als Ware einfacher reisen kann.

Preparations to be Together for an Unknown Periode of Time

Lili Horvát, Ungarn 2020, 95 Minuten, ab 16 – Ungarisch/d

Márta ist verliebt. Seit Jahren lebt und arbeitet sie als hochbegabte Neurochirurgin in den USA, wo sie an einem Fachkongress János kennengelernt hat und mit ihm ein Treffen in Budapest abmacht. Mit viel Gefühl und Hingabe ergründet die Filmemacherin Lili Horvát das Mysterium der Liebe, grossartig fotografiert und hervorragend gespielt. Ihr Film ist ein Vexierspiel, das nach dem verpassten Treffen und der hoffnungsvollen Rückkehr in die alte Heimat in die Tiefen unserer Wünsche, Träume und Irrwege leuchtet.